

Die **Fritz Thyssen Stiftung** fördert wissenschaftlichen Nachwuchs und Forschungsprojekte. Sie wurde 1959 gegründet und hat ihren Sitz in Köln, seit 2011 im ehemaligen Amerika Haus.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft an wissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsstätten, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Stiftung hat hierzu ihre Tätigkeit auf die Förderung bestimmter und zeitlich übersehbarer Forschungsvorhaben konzentriert. Sie unterstützt kleinere wissenschaftliche Tagungen (so die Tagung zu Regers Orgelmusik Mainz 2012), vergibt Stipendien an junge Wissenschaftler, die ihre Hochschulausbildung mit der Promotion abgeschlossen haben, finanziert mehrere internationale Stipendien- und Austauschprogramme und fördert auch in begrenztem Umfang die Publikation der Resultate von ihr unterstützter Forschungsarbeiten. Dabei kooperiert die Fritz Thyssen Stiftung auch mit anderen Institutionen. Ein Beispiel ist der gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Auswärtigen Amt verliehene Preis „Geisteswissenschaften International“. Die Preisgelder dienen der Übersetzung der prämierten geistes- und kulturwissenschaftliche Werke ins Englische.

Eigene Forschungsinstitute oder Lehreinrichtungen unterhält die Stiftung nicht. Ferner fördert sie grundsätzlich keine Projekte, die sich auf Bereiche beziehen, aus denen die Erträge der Stiftung stammen.

Die Fritz Thyssen Stiftung wurde am 7. Juli 1959 von Frau Amélie Thyssen und ihrer Tochter Anita Gräfin Zichy-Thyssen im Gedenken an Fritz Thyssen errichtet. Mit Aktien im Nominalwert von nahezu 100 Mio. DM war die Stiftung die erste große private wissenschaftliche Einzelstiftung in der Bundesrepublik Deutschland. 1972 erwarb die Stiftung einen Teil des Palazzo Barbarigo della Terrazza, der zum Sitz des Deutschen Studienzentrums in Venedig wurde.



<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/>